

- Essenz:** Liebliche Kinder, um Bharat zum Himmel zu machen, habt zurzeit der Zerstörung einen liebenden Intellekt und versprecht, rein zu bleiben. Auf diese Weise helft ihr dem Vater.
- Frage:** Was ist die wichtigste Grundlage, um den spirituellen Drill der Yogakraft zu lernen?
- Antwort:** Um diesen Drill zu beherrschen, zieht den Yoga eures Bewusstseins von allem anderen ab. Zieht ihn von jeder anderen Seele ab und verbindet euch mit dem Einen Vater. Nur wenn ihr für den Einen wahre Liebe habt, könnt ihr diesen spirituellen Drill üben.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Vater.

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wer wurde in dem Lied gelobt? Shiv Baba, der Unschuldige Herr. Der Höchste Vater, die Höchste Seele wird auch der Unschuldige Herr, der Wissensvolle und der Läuterer genannt. Er wird „Höchster Vater“ und „Höchste Seele“, genannt. Einen leiblichen Vater würde man nicht so bezeichnen. Nur der Höchsten Seele allein gebührt dieser Titel für alle Zeit. Seelen loben ihren Vater die Höchste Seele. Sie sagen: „Er ist der Eine, der uns, die Anbeter, beschützt.“ Das heißt, Er ist der Eine, der den Anbetern wieder einmal die Frucht ihrer Anbetung gibt. Welche Frucht schenkt Gott Seinen Anbeter? Gott kommt und gewährt Befreiung und Erlösung. Ihr erhaltet Befreiung im Land Nirwana. Es wird „unkörperliche Welt“ genannt und alle Seelen sind dort körperlos. Die unkörperliche Höchste Seele hat Sich jetzt Brahmas physischen Körper ausgeliehen. Wofür? Um auf dem Handlungsfeld eine Rolle zu spielen. Bharat ist das Feld der Handlung und dieses Land, das einst wertvoll war, wie ein Diamant, ist so wertlos geworden wie Muschelschalen. Bharat war der Himmel, das höchste und reinste Land der Welt, und es ist jetzt unrein. Kinder, der Vater lüftet für euch das Geheimnis um Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Am Anfang existiert das Königreich der Gottheiten und dann, nach der Hälfte der Zeit, beginnt Ravans Königreich. Die Gottheiten gehen dann den Weg der Laster. Bharat war rein und es ist jetzt unrein. All das muss erklärt werden. Es ist nur der Eine Höchste Vater, die Höchste Seele, der diese unreine Welt reinigt, und die Anbeter erinnern sich an Ihn. Sie sind unrein. Wenn der Vater kommt und die Unreinen läutert, bleibt weder ein Anbeter übrig, noch ruft dann noch irgendjemand nach Gott. Im Goldenen Zeitalter, zurzeit des Königreichs der Gottheiten, erinnert sich niemand an Gott. Bharat war das Land des Glücks. Das Land des Islam oder das Land der Buddhisten sind nicht das Paradies. Bharat, wo die ursprünglichen ewigen Gottheiten herrschten, war der Himmel. Als das Königreich der Gottheiten existierte, gab es kein Königreich der Krieger. Wer sitzt hier vor euch und erklärt all dies? Der wissensvolle Gott, der Vater. Er ist die Wahrheit und das lebendige Wesen. Die Seelen sind auch wahrhaftige und lebendige Wesen. Der Körper ist nicht lebendig und er funktioniert nur, wenn eine Seele darin ist. Im Goldenen Zeitalter gab es nur das Dharma der Gottheiten und es gab nur wenige Menschen auf der Erde. Dann wurde der Baum allmählich größer. Das Wissen um Anfang, Verlauf und Ende der Welt steht in keiner Schrift. Dort wird nur die Vielfalt des Anbetungsweges beschrieben. Die Anbeter rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Auch Bapu Gandhiji wünschte sich Ramas Königreich und er hielt die Gita in seiner Hand, weil der Höchste Vater, die Höchste Seele, Bharat durch das Wissen der Gita in den Himmel verwandelt hatte. Es war das Königreich der allmächtigen Weltautoritäten. Ihr wart die Meister der Welt. Folglich muss es der Meister der Welt gewesen sein, der euch dazu gemacht hat. Shiv Baba sagt: „Ich bin wiedergekommen.“ Ihr feiert Shivas Geburtstag, nicht wahr? In der Gita steht, dass Gott zu den Menschen spricht. Weil die Bewohner Bharat tamopradhan sind, kennen sie Gott nicht. Er ist der

Allerhöchste. Er ist auch der Schöpfer Brahmas, Vishnus und Shankars. Der Unkörperliche Gott Shiva hat keinen eigenen Körper. Brahma, Vishnu und Shankar haben subtile Körper und werden „Gottheiten“ genannt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sagt: „Ich bin der Schöpfer. Ihr seid Meine Kinder. In der Seelengestalt seid ihr Brüder. Es ist nicht so, dass ihr Väter seid, wie die Sannyasis behaupten, und dass jede Seelen auch die Höchste Seele ist. Nein, Gott allein ist die Höchste Seele. Seine Rolle im Drama ist einzigartig. Er ist der Schöpfer, Direktor und Karankaravanhar. Shiva inspiriert durch Brahma wieder einmal die Gründung des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten und Er adoptiert die Brahma Kumars und Kumaris. Ihr, die durch das Wort geborene Schöpfung, werdet adoptiert. Ihr seid die durch das gesprochne Wort geborene Schöpfung Brahmas. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kam und unterrichtet euch, die Brahma Kumaris und Kumaris. Ihr studiert jetzt Raja Yoga. Es ist nicht so, dass jede Seele die Höchste Seele ist. All diese 7 bis 8 Milliarden Seelen sind unsterblich. Dieses Schauspiel ist grenzenlos und niemand kennt sein Geheimnis. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: „Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs. Ich trete in Brahmas gewöhnlichen Körper ein.

Brahma kannte seine eigenen Leben nicht. Ich habe ihm davon erzählt und Ich nenne ihn jetzt Prajapita Brahma. Ich muss in die unreine Welt kommen. Dies ist Brahmas letzte Geburt. Er hat seine 84 Leben vollendet.“ Brahma und Saraswati werden Lakshmi und Narayan. Die Menschen wissen nicht, wer Saraswati ist. Saraswati ist keine Gottheit. Jagadamba Saraswati ist die durch Worte geborenen Tochter Brahmas. Im Übergangszeitalter wird sie „Jagadamba“ oder auch „Kamdhenu“ genannt. Brahma wird „Adi Dev“, „Mahavir“ oder auch „Dilwala“ (Tröster der Herzen) genannt. Tatsächlich aber ist Shiv Baba Dilwala. Er ist der Eine, der kommt um die Herzen der Kinder zu gewinnen und ihnen Selbstsouveränität zu schenken. Die Kinder sagen: „Baba, mach uns wieder glücklich.“ Shiv Baba inkarniert in den Körper Brahmas und gewinnt eure Herzen. Er unterrichtet euch. Deshalb ist der Dilwalatempel, das wunderschöne Denkmal, erschaffen worden. Ihr habt Bharat vor 5000 Jahren in den Himmel verwandelt und der Tempel ist euer Denkmal. Ihr verrichtet wieder einmal Dienst und der Tempel aus Stein wird bald wieder zerstört. Der Vater sagt: „Ich trete in jedem Kreislauf in einen alten, unreinen Körper ein, um euch zu läutern. Niemand hier ist rein. Ich inkarniere nicht in den Körper eines Sanyassis. Sie üben Hatha Yoga, die Entsagung der Handlungen, und das ist ein anderes Dharma. Jetzt gibt es unzählige Religionen. Das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma existiert jedoch nicht mehr. Die ehemaligen Gottheiten nennen sich jetzt Hindus und das ursprüngliche Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Die Gottheiten waren vollkommen rein. Als sie nach dem Silbernen Zeitalter den Weg der Laster betraten, wurden sie nicht mehr als Gottheiten bezeichnet. Ihr Dharma muss gemäß Drama verschwinden und im Übergangszeitalter etabliere Ich es wieder. Die Anhänger des Islam und des Buddhismus kommen später. Wann also entstand die Hindureligion? Die ursprünglichen und ewigen Wesen sind die Gottheiten. Der Unschuldige Herr, Shiv Baba, erklärt euch unschuldigen Töchtern alles. Er füllt eure Schürzen und macht euch zu Meistern des Himmels. Er ist sein sehr unschuldiger Geschäftsmann. Wenn ein Mensch stirbt, werden all seine Besitztümer dem Karnighor, einem Brahmanenpriester übergeben. Der Vater sagt: „Ich übernehme all euren alten Müll und mache euch zu Meistern des Himmels. Ihr seid die Bewohner Shivalayas.“ Shiva gründet jetzt das Goldene Zeitalter. Die alte Welt ist zum Bordell geworden und Shiv Baba verwandele sie jetzt wieder einmal in Shivalaya, Shivas Tempel. Kinder, Er erklärt euch die Geheimnisse des Kastenwesens. Ihr seid ständig wiedergeboren worden und habt die verschiedenen Kasten durchlaufen. Die Menschen sprechen von 8,4 Millionen Leben. Der Vater beklagt sich: „Ihr sagt, dass ihr 8,4 Millionen Leben habt und dass Ich allgegenwärtig sei. Ihr verbringt jedoch nur maximal 84 Leben hier auf der Erde und Ich bin nicht

allgegenwärtig. Zurzeit sind die 5 Laster allgegenwärtig. Sie gab es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort lebten die Gottheiten, die dann im Laufe von 5000 Jahren gottlose Wesen geworden sind. Sie werden wieder einmal von Shudras in Gottheiten verwandelt. Baba sagt: „Der Allerhöchste ist Gott und an 2. Stell stehen, Brahma, Vishnu und Shankar, Seine Schöpfung. Dies ist die körperliche Welt, in der zuerst das Königreich der Gottheiten existiert. Danach entsteht das Reich der Krieger, der Händler und letztendlich die Gemeinschaft der Shudras. Letztere haben kein Königreich. Es gibt lediglich die Herrschaft des Volkes über das Volk. Im Goldenen Zeitalter gab es das Dharma der Rechtschaffenheit und die Menschen haben einander niemals Leid zugefügt. Für Bharat gab es viel Lob, aber sie haben in den Schriften alles verfälscht dargestellt und die Würde ging verloren. Gyan und Yoga des alten Bharats sind berühmt. Wer lehrte Gyan und Yoga? Wer gab den Menschen Shrimat? Nicht Krishnas Worte, sondern Gottes Worte sind Shrimat, die höchsten Anweisungen. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: „Auch Ich muss gemäß Drama hierher kommen und Meine Rolle spielen. Ich trete nicht in den Kreislauf von Geburt und Tod ein. Ich bin der Ozean des Wissens und des Glücks.“ Dieses Lob gebührt niemand sonst. Das Lob auf die Gottheiten lautet anderes. Jeder Schauspieler hat seine eigene Rolle und das Lob ist dementsprechend. Ihr wisst, dass Gott der Allerhöchste und der Unkörperliche Vater ist. Einen leiblichen Vater würde man niemals „Gott, den Vater“ nennen. Ein leiblicher Vater ist ein begrenzter Vater, während dieser Eine ein unbegrenzter Vater ist. Jeder ruft aus: „O Höchster Vater, Höchste Seele!“ Sie glauben, dass der Vater, wenn Er kommt, sie mitnehmen wird in das Land des Glücks. Der Vater erklärt: „Ich erhebe durch euch Mütter sogar Sünder wie Ajamil und auch die weisen Männer. Ihr seid die Shiv Shaktis, die Mütter Bharats. Ihr erreicht alles mit Yogakraft. Jene anderen Kumaris und Mütter lernen gewaltvollen Drill. Dies hier ist der Drill der Yogakraft. Ihr befolgt Shrimat. Ihr richtet eure Liebe nicht mehr auf die Wesen dieser alten Welt, sondern auf den Einen Vater. Die Kauravas haben zurzeit der Zerstörung keinen liebevollen Intellekt. Die Herzen der Pandavas hingegen sind mit Liebe erfüllt. Sie verwandeln Bharat in den Himmel. Ihr seid diese Pandavas und ihr versprecht dem Vater: „Baba, ich werde rein bleiben und Dir helfen, Bharat zu läutern, weil jetzt das Land des Todes endet und es Sieg für das Land der Unsterblichkeit geben muss.“

Baba sagt: „Ihr seid Parvatis, die Bräute, und Ihr beansprucht eure Erbschaft vom Vater. Er sagt: „Werdet anmutig wie Bräute. Ihr werdet Herrscher und Herrscherinnen.“ Der Vater ist hier und lüftet all diese Geheimnisse. Der Vater allein ist der wissensvolle Schöpfer und Direktor. Brahma, Vishnu und Shankar sind Seine Schöpfung und deshalb wird gesagt: „Trimurti Shiva.“ Die Menschen sprechen von Trimurti Brahma und sie vergessen Trimurti Shiva, der alle drei erschafft. Indem sie Shiv Baba vergessen, sind sie zu Atheisten geworden. Sie sagen zwar: „Oh Gottvater“. Aber sie kennen Seine Tätigkeit nicht. Maya macht jeden zu einem Atheisten und Ich komme dann und mache euch zu Theisten.“ Weil sie den Vater vergessen haben, kämpfen und streiten sie ständig weiter untereinander. Der Vater erklärt: „Der Herrschaftsbereich Bharats erstreckte sich über die gesamte Erde. Es gab keine Teilungen. Ihr wart die Meister der Erde, des Meeres, des Himmels, der Luft, usw. Jetzt gibt es so viele Nationen und es werden Kriege geführt, weil die Grenzen missachtet werden. Bharat war das unbegrenzte Land. Es war wie ein Diamant. Jetzt ist es von Grenzen umgeben und wertlos wie eine Muschel. Dies ist das Schauspiel und jede Seele spielt ihre eigene Rolle. Einige haben eine Rolle erhalten, die über 84 Leben geht, und andere verbringen nur von zwei oder drei Leben hier auf der Erde. Dies ist ein ewiges Schauspiel, das sich identisch wiederholt. Es gibt kein Land, das so rein ist, wie Bharat es war. Wenn ein Haus alt wird, wird es repariert. Die Bewohner Bharats gehen den Weg der Laster und deshalb gibt es den Weg der Entsagung, um das Land ein wenig zu unterstützen, aber auch dieser Weg ist jetzt tamopradhan geworden. Alles ist alt geworden und wird jetzt wieder neu. In

einem alten Haus gibt es keine Freude. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch satopradhan zu machen. Ich komme Selbst und bringe Bharat das Leben in Befreiung. Ich gewähre allen Seelen Befreiung.“ Der Vater erklärt: „Kinder, dies ist euer letztes Leben. Ihr werdet jetzt die Meister des Himmels und das ist eine großartige Errungenschaft. Ihr werdet für 21 Leben die Meister der reinen Welt. Ihr seid erhabene Seelen gewesen, Meister des Himmels, aber Maya hat euch zu sündigen Seelen gemacht.“ Baba ist jetzt hier und verwandelt euch wieder einmal in wohltätige Seelen. Er gibt euch die Möglichkeit, eure karmischen Konten auszugleichen und danach wird Er euch mit zurück nach Haus nehmen. Baba, der Unschuldige Herr, ist auch der Befreier. Er sagt: „Ich schicke euch in das Land des Lebens in Befreiung.“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist das liebenswerteste Wesen und deshalb erinnert sich jeder an Gott. Baba, der unschuldige Herr, macht Bharat durch euch Mütter zum Himmel und das Denkmal dafür ist der Dilwalatempel. Ihr kennt die Tätigkeit von jedem. Ihr wisst, dass jeder eine Rolle hat im Drama spielt und wie oft jeder wiedergeboren wird. Die Pandavas waren inkognito, während die Yadavas und die Kauravas bekannt waren. Ihr seid die unbekannte, gewaltlose Shiv Shakti Armee und ihr werdet 21 Leben lang die Meister der Welt sein. Deshalb bemüht euch unbedingt bemühen. Folgt Shrimat bei jedem Schritt. Sobald ihr Baba vergesst, fällt Mayas Bombe auf euch. Erinnert euch darum an euren Vater und seid überzeugt, dass ihr Seelen seid. Der Tod steht vor der Tür und die Last der Vergehen ist sehr schwer. Bemüht euch, so lange ihr lebt und erinnert euch an nichts anderes. Es ist nicht notwendig, in dieses Land des Todes zurückzukehren. Die Welt verwandelt sich jetzt. Die Yadavas und Kauravas vernichten ihren Klan und die Pandavas beanspruchen das Königreich. Wir sind diese Pandavas und wir gehören jetzt zum Vater. In Bharat werden Flüsse aus Blut fließen. Wie sollte die alte Welt sonst transformiert werden? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet gewaltlos und seid Instrumente, die jedem Wohltat erweisen, während ihr den Drill der Yogakraft ausführt.

Macht einen wahren Handel mit dem Vater, dem Unschuldigen Herrn. Gebt Ihm all euren alten Müll und beansprucht das Glück des himmlischen Königreichs. Habt keine Liebe für die alte Welt, sondern nur für den Einen Vater.

Segen: . Möget ihr, wie der Vater, Spender des Glücks sein und allen Glück schenken und auch selbst Glück erfahren, indem ihr in übersinnlicher Freude verweilt.
„Übersinnliche Freude“ bedeutet unauslöschliches, seelenbewusstes Glück. Die Sinnesorgane sind etwas Vergängliches und das Glück, das sie vermitteln, wird auch vergänglich sein. Bleibt deshalb in übersinnlicher Freude versunken und es wird nicht einmal ein Spur Leid auftauchen. Wenn eure Mitmenschen euch Kummer bereiten, dann akzeptiert das nicht. Euer Slogan lautet: „Schenke Glück und erhalte Glück“ Akzeptiert kein Leid und verursacht auch kein Leid. Wenn jemand euch Kummer bereitet, transformiert ihn und schenkt Glück als Erwidern. Macht euer Gegenüber glücklich und dann wird man euch als Juniorspender des Glücks bezeichnen.

Slogan: Anstatt zu viel zu reden und Kraft zu verschwenden, macht die Erfahrung der Innenschau und kostet deren Süße.